

Mutationsbedarf am VECTOR25 als Grundlage für Landeskarten

Problemstellung

Im Rahmen des Projektes „OPTINA“ (OPTImierung der NACHführung) soll an der swisstopo ein vollständig vektorielles, GIS-basiertes Landeskartenwerk aufgebaut werden. Der Datensatz VECTOR25 dient dabei als Basis. Mit gängigen Visualisierungswerkzeugen kann zur Zeit keine Karte in der Qualität der traditionell hergestellten

Landeskarte abgeleitet werden. Daher müssen die Basisdaten direkt im Datensatz VECTOR25 inhaltlich und strukturell verändert werden, um eine grafisch ansprechende Landeskarte erzeugen zu können. Ziel dieser Arbeit ist die Erstellung eines Problemerkataloges, in dem die notwendigen Änderungen aufgelistet sind.



Methodik

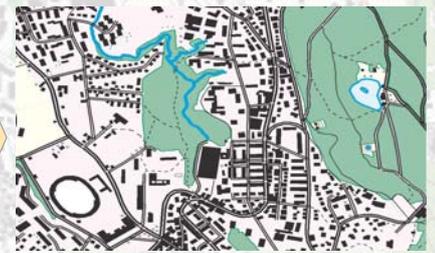
1. Symbolisierung der VECTOR25-Daten in gängigen Grafik- und GIS-Programmen



Darstellung in Illustrator



Unattributierte Daten



Darstellung in ArcView



2. Problemerkennung / -analyse (Beispiele)



Problem:
Abgerundete Kreuzungen
Lösungsvorschlag:
Digitalisierung als Fläche



Problem:
Schriftplatzierung
Lösungsvorschlag:
Einführen einer Platzierungsebene mit Koordinateninformationen

Problem:
Überdeckungen/Sliver-Polygone

Lösungsvorschlag:
mehrmalige Verwendung einer digitalisierten Linie für verschiedene Objekte



Problem:
Datenverlust durch Reduzierung der Bahnhöfe auf 1 Linie

Lösungsvorschlag:
Zusätzliche Digitalisierung



3. Entwicklung von Lösungsmodellen